



Demokratie.werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 382

Freitag, 4. April 2025

Unser
Parlament

§
§

...und wir!

Was passiert im Parlament?

Wir erklären euch, wie Gesetze entstehen.

Das Parlament

Lisa (13), Raphi (13), Katrin (13), Amelie (13) und Nelle (13)

Wolltest du schon immer etwas über das Parlament wissen? Dann bist du bei uns genau richtig! Hier erfährst du alles, was du wissen musst.

Das Parlament sieht aus wie ein antiker griechischer Tempel und direkt davor steht eine Statue von Pallas Athene, der Stadtgöttin von Athen. Denn auch schon das antike Griechenland und vor allem Athen hatte schon eine Demokratie, nämlich die erste Demokratie, und daran soll das Parlament erinnern.

te, welche alle fünf Jahre gewählt werden, und er vertritt die Bürger:innen. Wenn die Mehrheit der Abgeordneten für ein Gesetz ist, wird es beschlossen. Der Bundesrat besteht aus 60 Bundesräten und Bundesrätinnen, welche von den Landtagen der Bundesländer gewählt werden. Sie sollen die Anliegen der Bundesländer vertreten. Zuerst bestimmt der Nationalrat über Gesetze, dann diskutiert der Bundesrat darüber. Der Nationalrat und der Bundesrat kontrollieren außerdem die Arbeit der Regierung.



Im Parlament werden Gesetze bestimmt, aber davor macht man sich noch vieles aus und diskutiert miteinander. Das ist die Aufgabe von Abgeordneten.

Es gibt im Parlament den Nationalrat und den Bundesrat. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete,



Ein Ausschuss ist eine Experten- und Expertinnenrunde und dabei wird an einem Gesetz gearbeitet.

Wenn ein neues Gesetz gemacht werden soll, landet es zuerst im Ausschuss. Im Ausschuss treffen sich die Abgeordneten, um Gesetze zu besprechen. Je nach Thema eines Gesetzes treffen sich im Ausschuss Abgeordnete, die sich mit diesem Thema besonders gut auskennen und darüber diskutieren. Es sitzen Abgeordnete aller Parlamentsparteien im Ausschuss, damit alle mitbestimmen können und ihre Meinung sagen können.



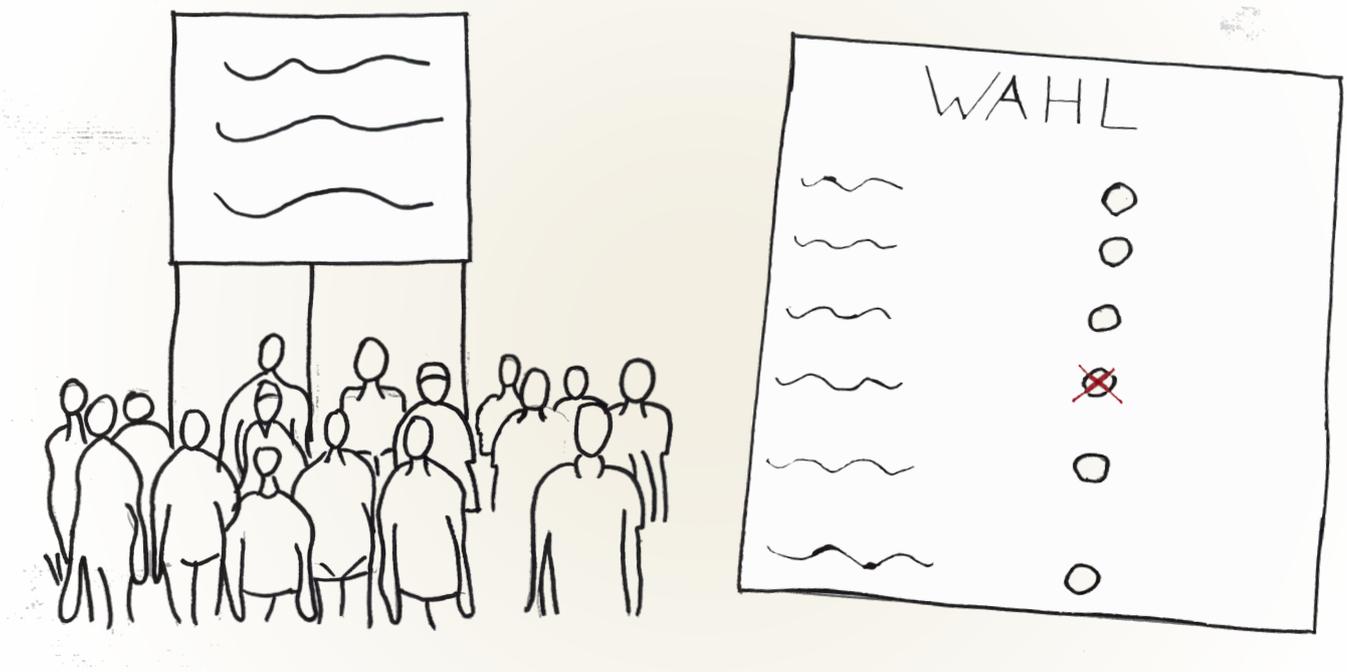
Auch du solltest
über das Parlament
Bescheid wissen!

Denn was im Parlament
beschlossen wird, ist
auch deine Zukunft!



Unsere Demokratie

Moritz (13), Luisa-Marie (13), Lukas (13) und Bastian (12)



Demokratie bedeutet: Das Volk bestimmt.

Viele Menschen sollen zusammen entscheiden. Um gemeinsam zu bestimmen, werden Menschen gewählt. Sie heißen Politiker:innen und sollen die Menschen bei wichtigen Angelegenheiten vertreten. Man darf ab 16 Jahren mit der österreichischen Staatsbürgerschaft wählen. Diese Wahlen sind geheim aber nicht verpflichtend. Es ist aber wichtig, wählen zu gehen, eine eigene Meinung zu haben und die dann auch mitzuteilen, denn das bedeutet mitzubestimmen. Wenn man sich nicht entscheiden kann, wen man wählen möchte, kann man trotzdem hingehen und ungültig wählen. Bei der Entscheidung sollte man sich nicht von anderen Mei-



nungen beeinflussen lassen - aber wir brauchen Informationen, die uns helfen, unsere Entscheidung zu treffen. Die Medien helfen dabei, uns zu informieren. In einer Demokratie haben wir das Recht zu erfahren, über was gerade im Parlament diskutiert wird. Dort sitzen 183 Abgeordnete im Nationalrat und 60 Bundesrät:innen im Bundesrat. Sie diskutieren und beschließen zusammen die Gesetze und Regeln für ganz Österreich. Keine:r der Politiker:innen sollte zu lange an der Macht bleiben, darum werden Politiker:innen nur für eine bestimmte Zeit gewählt. Uns ist wichtig, dass es verschiedene Meinungen von vielen verschiedenen Menschen gibt, alle einander zuhören und andere Meinungen akzeptieren können.

Wir finden, es sollte sich in Österreich ändern, dass es nicht immer eine:n „Verlierer:in“ bei einer Wahl gibt und eine:n „Gewinner:in“. Wir leben alle in derselben Demokratie in Österreich. Es ist gut, dass es Politiker:innen mit vielen verschiedenen Meinungen gibt.



Wieso Gesetze wichtig sind

Annika (13), Christine (13), Julia (12), Nele (13) und Amelie (13)



Wir erzählen euch, dass und wieso Gesetze wichtig sind. Viel Spaß beim Lesen!

Damit der Alltag in einer Gemeinschaft gut funktionieren kann, müssen wir zusammenhalten. Dazu muss man bei Meinungsverschiedenheiten eine gemeinsame Lösung finden. Man sollte nett zueinander sein und nicht dauernd streiten. Diskussionen können Spaß machen und unterhaltsam sein. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass es nicht eskaliert. Niemand sollte beleidigt werden und wir sollten uns an ausgemachte Sachen halten, wie zum Beispiel gemeinsame Regeln. Auch Demokratien sind Gemeinschaften.



Es gibt unterschiedliche Bereiche in unserem Leben, die von Gesetzen betroffen sind und unseren Alltag beeinflussen.

Wenn irgendwas nicht so gut funktioniert, dann kann es sein, dass es neue Regeln braucht, die dabei helfen, das Zusammenleben zu organisieren.

Regeln kann man sich in verschiedenen Situationen und mit verschiedenen Leuten (Eltern oder in der Schule) selber ausmachen. Gesetze sind festgeschrieben und gelten für das ganze Land. Gesetze entstehen im Parlament. Sie können vorgeschlagen werden von vier Gruppen: Bevölkerung, Nationalrat, Bundesrat und Regierung. Jugenschutzgesetze sind ein gutes Beispiel dafür, dass Gesetze auch da sind, um die Bevölkerung zu schützen. Sie sollen der Gesellschaft helfen, zusammenzuhalten.



Über neue Gesetze erfahren wir zum Beispiel in den Medien. Man sollte dabei auf Fake News achten und darauf, dass man nicht auf eine Betrugsmasche reinfällt.

Wir benutzen vor allem Neue Medien: TikTok, Snapchat, YouTube, Instagram und WhatsApp. Am besten kann man Informationen überprüfen, indem man schaut, ob eine Quelle vorhanden ist. Es ist wichtig, dann auch die Quelle zu überprüfen.

Wir haben uns auch überlegt, welche Gesetze wir gut fänden: Wir würden uns wünschen, dass man in der Schule das Handy benutzen darf und

dass man uns Handys nicht wegnehmen darf. Außerdem fänden wir es gut, wenn Gesetze regeln könnten, dass alle Fake News und Fake-Internetseiten sofort gesperrt werden. Wir hätten gerne zwei Wochen länger Ferien und dass Tests immer angekündigt werden müssen. Sowohl bei Regeln als auch bei Gesetzen wollen wir mitbestimmen bzw. mitreden!

Um bei Gesetzen mitzubestimmen sollte man wählen gehen, wenn man mindestens 16 Jahre alt ist. Man kann auch Volksbegehren mit der eigenen Unterschrift unterstützen. Wenn man noch nicht 16 Jahre alt ist, dann kann man mit anderen Menschen reden und die eigene Meinung teilen. Das gehört auch zum Mitbestimmen. In der Demokratie gibt es dafür auch das Demonstrationsrecht. Wir finden es wichtig, dass man demonstriert, weil man damit die eigene Meinung zur Geltung bringt.

Wir brauchen Gesetze, damit unsere Gesellschaft gut funktioniert, damit wir uns alle gut verstehen und damit wir zusammenhalten können.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3M, MS Sankt Martin, Diesseits 180,
4973 Sankt Martin im Innkreis